Deutscher Bundestag **Drucksache 20/6218**
20. Wahlperiode 27.03.2023

Antwort
der Bundesregierung

auf die Kleine Anfrage der Fraktion der CDU/CSU
– Drucksache 20/5918 –

Sachstand zur möglichen Beschaffung des Flugkörperabwehrsystems Arrow 3

Vorbemerkung der Fragesteller

Ende August 2022 beziehungsweise Anfang September 2022 wurde bekannt, dass die Bundesregierung Medienberichten zufolge eine Beschaffung des sogenannten Arrow-3-Systems avisiert (https://www.tagesschau.de/inland/innenpolitik/raketenabwehr-arrow-3-deutschland-101.html). Das Bundesministerium der Verteidigung (BMVg) habe sich sogar bereits dafür entschieden (https://www.behoerden-spiegel.de/2022/09/01/raketenabwehrsystem-arrow-3-soll-2025-zulaufen/). Mit dem System soll die Fähigkeitslücke zur Abwehr ballistischer Raketen insbesondere mittlerer und großer Reichweiten geschlossen werden. Laut der öffentlichen Berichterstattung soll die Anschaffung mit den Niederlanden, Polen, Lettland, Estland, Litauen, Tschechien, der Slowakei und möglicherweise skandinavischen Staaten als möglichen Partnern abgestimmt werden (https://www.tagesschau.de/inland/innenpolitik/raketenabwehr-arrow-3-deutschland-101.html).

Das Flugkörperabwehrsystem wurde in einem gemeinschaftlichen Projekt durch Israel und die USA seit den 80er-Jahren entwickelt. Arrow 3 ist bereits die dritte Generation dieses Systems. Seit 2017 ist die neueste Version in Israel einsatzbereit und kann deutliche Leistungssteigerungen im Vergleich zu seinen Vorgängern vorweisen (https://www.rnd.de/politik/raketenabwehrsystem-fuer-deutschland-bundesregierung-will-israelisches-system-arrow-3-anschaffen-VYIGYVVRIVDJLD3HKSS77P5SWU.html). Konkret sind vor allem das israelische Unternehmen IAI Aerospace und das US-amerikanische Unternehmen Boeing an der Entwicklung und Herstellung des Systems beteiligt. Israel verteidigt sich mit dem Arrow-3-System gegen Bedrohungen durch ballistische Raketen. Abgeschossen werden können die Abfangflugkörper von mobilen Startvorrichtungen, die mit einer mobilen Radarstation verbunden sind. Die Raketensysteme könnten in Deutschland an verschiedenen, sich strategisch ergänzenden Standorten der Bundeswehr aufgestellt werden (https://www.augsburger-allgemeine.de/politik/arrow-3-fuer-deutschland-infos-zu-raketenschutzschild-kosten-id62274856.html).

Bisher ist Israel das einzige Land, das über das Arrow-3-System verfügt. In der Vergangenheit haben sich jedoch mehrere Länder, unter anderem die NATO-Staaten Türkei und Großbritannien sowie Indien, Japan oder Singapur, um die Anschaffung des Systems beworben. Der Export aus Israel scheiterte jedoch immer an politischen Gründen oder an der Absage der USA. Deutschland wäre das erste Land, in das das Arrow-System exportiert werden dürfte

---

Die Antwort wurde namens der Bundesregierung mit Schreiben des Bundesministeriums der Verteidigung vom 27. März 2023 übermittelt.
Die Drucksache enthält zusätzlich – in kleinerer Schrifttype – den Fragetext.

(https://www.rnd.de/politik/raketenabwehrsystem-fuer-deutschland-bundesregierung-will-israelisches-system-arrow-3-anschaffen-VYIGYVVRIVDJLD3HKSS77P5SWU.html).

Im Falle einer Beschaffung wäre der Raketenschutzschirm in Deutschland bereits im Jahr 2025 einsatzbereit (https://www.rnd.de/politik/raketenabwehrsystem-fuer-deutschland-bundesregierung-will-israelisches-system-arrow-3-anschaffen-VYIGYVVRIVDJLD3HKSS77P5SWU.html). Seit der Pressebericht-erstattung im Spätsommer 2022 ist es in der Öffentlichkeit und im politischen Berlin sehr ruhig um das Thema einer möglichen Beschaffung des Arrow-3-Systems geworden. Eine fortlaufende Unterrichtung des Parlaments in der Sache ist ausgeblieben. Daher sieht die Fraktion der CDU/CSU Bedarf zur Aktualisierung des Sachstands über eine mögliche Beschaffung des Abwehrsystems Arrow 3.

Vorbemerkung der Bundesregierung

Die Bundesregierung nimmt die Vorbemerkung der Fragesteller zur Kenntnis. Sie stimmt weder den darin enthaltenen Wertungen zu noch bestätigt sie die darin enthaltenen Feststellungen oder dargestellten Sachverhalte.

Es ist anzumerken, dass sich die Bundesregierung derzeit noch in den Verhandlungen mit Israel befindet und die hier aufgeführten Fragen zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht abschließend beantwortet werden können.

Auch kann die Beantwortung der Fragen 3, 6, 10c, 13, 14, 16, 19, 20 und 29 nicht in offener Form erfolgen. Die Einstufung als Verschlusssache mit dem Geheimhaltungsgrad „VS – Nur für den Dienstgebrauch“ ist in diesen Fällen im Hinblick auf das Staatswohl erforderlich. Nach § 2 Absatz 2 Nummer 4 der Allgemeinen Verwaltungsvorschrift zum materiellen Geheimschutz (Verschlusssachenanweisung, VSA) vom 10. August 2018 sind Informationen, deren Kenntnisnahme durch Unbefugte für die Interessen der Bundesrepublik Deutschland oder eines ihrer Länder nachteilig sein kann, entsprechend einzustufen. Bei offener Beantwortung sind Rückschlüsse auf konkrete Einsatzverfahren und die Durchhaltefähigkeiten sowie den Fähigkeitsaufbau und -ausbau der Bundeswehr möglich.

Dies deckt sich auch mit den hohen Geheimschutzauflagen des Staates Israel für das Waffensystem ARROW, welches zum Verteidigungs- und Abschreckungsdispositiv Israels beiträgt. Israel macht die Berücksichtigung seiner Sicherheitsinteressen zur Bedingung für den durch die Bundesregierung angestrebten Regierungskauf.

1. Welche technischen Anforderungen soll das neu zu beschaffende Flugkörperabwehrsystem erfüllen?

Das Waffensystem Territoriale Flugkörperabwehr soll einen Beitrag zum Schutz Deutschlands, seiner Bevölkerung und Kritischer Infrastruktur vor Bedrohungen aus der Luft in der oberen Abfangschicht leisten. Dazu soll das Waffensystem ballistische Flugkörper mit einer Flugphase außerhalb der Erdatmosphäre aus 360 Grad erkennen und dort abfangen.

2. Welche Bedeutung hat die Beschaffung eines Systems zur Abwehr von Flugkörpern mittlerer und großer Reichweiten, wie beispielsweise Arrow 3, nach Ansicht der Bundesregierung für das Fähigkeitsprofil der Bundeswehr und des NATO-Bündnisses?

Die Fähigkeit zur exoatmosphärischen Abwehr von Flugkörpern mittlerer und großer Reichweite ist als nationale Priorität Bestandteil des Fähigkeitsprofils der Bundeswehr im Jahr 2023 und soll vom Waffensystem ARROW perspektivisch bereitgestellt werden. Damit soll vor allem der Schutz der Bevölkerung und des deutschen Staatsgebietes, aber auch ein wesentlicher Beitrag zur Raketenabwehr im Bündnis geleistet werden.

3. Inwiefern soll das zu beschaffende System in bestehende Abwehrsysteme der EU und der NATO eingebunden werden?

Auf die Vorbemerkung der Bundesregierung sowie auf die als „VS – Nur für den Dienstgebrauch“ eingestufte Anlage* wird verwiesen.

4. Wurde mit den europäischen Nachbarstaaten über die Anschaffung des Systems beraten?

   a) Wenn ja, was ist das Ergebnis dieser Beratungen?

   b) Wenn nein, warum nicht?

Die Fragen 4 bis 4b werden zusammen beantwortet.

Das Vorhaben zielt auf den nationalen Fähigkeitsaufbau in der Flugkörperabwehr ab. Die Beschaffungsabsicht wurde im Rahmen der European Sky Shield Initiative (ESSI) mit den europäischen Nachbarstaaten und Bündnispartnern kommuniziert. Im Übrigen äußert sich die Bundesregierung nicht zu den Inhalten vertraulicher Gespräche.

5. Bestehen Planungen der Bundesregierung, dass mit dem zu beschaffenden System auch andere NATO-Staaten mitgeschützt werden sollen?

Technisch bietet ARROW die Möglichkeit des Schutzes angrenzender Gebiete. Ein Bekämpfungsvorgang stellt hierbei immer eine Einzelfallentscheidung im Hinblick auf die konkrete Bedrohung dar und erfordert im Vorfeld eine missionsbezogene Konfiguration und Vorbereitung. Konkrete Planungen und Festlegungen zum Schutz über die deutschen Grenzen hinaus sind daher frühestens mit Zulauf des Systems möglich.

6. Planen nach Kenntnis der Bundesregierung andere europäische Staaten und NATO-Staaten, ein System zur Abwehr von Flugkörpern großer und mittlerer Reichweiten zu beschaffen, und wenn ja, welches?

Auf die Vorbemerkung der Bundesregierung sowie auf die als „VS – Nur für den Dienstgebrauch“ eingestufte Anlage* wird verwiesen.

* Das Bundesministerium der Verteidigung hat die Antwort als „VS – Nur für den Dienstgebrauch“ eingestuft. Die Antwort ist im Parlamentssekretariat des Deutschen Bundestages hinterlegt und kann dort von Berechtigten eingesehen werden.

7. Wurde im Rahmen der European Sky Shield Initiative (ESSI) bereits ein konkretes und gemeinsames Konzept zur Raketenabwehr erarbeitet, und wann soll dieses vorliegen?

Die ESSI zielt darauf ab, den europäischen Pfeiler innerhalb der integrierten Luftverteidigung der NATO zu stärken. Deutschland bietet dabei an, die koordinierende Rolle zu übernehmen. Über eine Kooperation europäischer Staaten, vor allem bei der Beschaffung marktverfügbarer Systeme als auch im Betrieb und in der Folgeversorgung von Luftverteidigungssystemen einschließlich deren Munition, sollen zeitliche, finanzielle, industrielle, technologische und militärische Synergieeffekte für alle Beteiligten erzielt werden.

8. Gibt es bereits eine Rückmeldung von französischer Seite zum Gesprächsangebot, welches das BMVg laut Antwort auf die Schriftliche Frage 55 auf Bundestagsdrucksache 20/5137 unterbreitet hat, um den französischen Informationsbedarf hinsichtlich der European Sky Shield Initiative zu stillen?

   a) Wenn ja, wie fiel die Antwort aus, und wann finden bzw. fanden etwaige Gespräche mit welchem Ergebnis statt?

   b) Wenn nein, hat das BMVg vor, dieses Angebot erneut zu unterbreiten, weil eine französische Teilnahme an der ESSI laut Antwort auf die Schriftliche Frage 55 auf Bundestagsdrucksache 20/5137 im Interesse der Bundesregierung ist?

Die Fragen 8 bis 8b werden zusammen beantwortet.

Die Bundesregierung ist im engen Austausch mit Frankreich zu Themen der bodengebundenen Luftverteidigung. Die Entscheidung über eine mögliche französische Teilnahme an der ESSI obliegt der französischen Regierung. Im Übrigen äußert sich die Bundesregierung nicht zu Inhalten vertraulicher Gespräche.

9. Wie, und wo genau wird das zu beschaffende System in die Kommando- und Führungsstrukturen der Bundeswehr und des Bündnisses eingegliedert?

Das zukünftige System zur territorialen Flugkörperabwehr wird in der Luftwaffe eingeführt, dort betrieben und in die nationalen Führungsstrukturen integriert.

Ergänzend wird auf die Antwort zu Frage 3 verwiesen.

10. Ist die Bundesregierung bestrebt, Arrow 3 zu beschaffen?

Die Bundesregierung beabsichtigt, das Waffensystem ARROW mit dem Flugkörper ARROW 3 zu beschaffen.

   a) Wenn ja, was ist der Sachstand dazu?

Die Bundesregierung befindet sich unter Beteiligung der USA in Verhandlungen mit Israel.

b) Wenn ja, warum fällt die Auswahlentscheidung auf genau dieses System?

Unter den wenigen marktverfügbaren Systemen zum Schließen dieser Fähigkeitslücke ist eine schnellstmögliche Realisierung bis zur geplanten Anfangsbefähigung nur mit ARROW möglich. Darüber hinaus stellt ARROW nach derzeitigem Sachstand auch die wirtschaftlichste Alternative dar.

c) Wenn ja, wie viele Einheiten des Systems sollen beschafft werden?

Auf die Vorbemerkung der Bundesregierung sowie auf die als „VS – Nur für den Dienstgebrauch“ eingestufte Anlage* wird verwiesen.

11. Wenn die Frage 10 bejaht wurde, steht die Bundesregierung bezüglich des Sachgegenstandes einer Beschaffung des Systems Arrow 3 bereits mit Israel und den USA in Kontakt?

Auf die Antwort zu Frage 10a wird verwiesen.

12. Wenn die Frage 10 bejaht wurde, wie fügt sich das System Arrow 3 in die Flugabwehrstruktur und die diesbezügliche Fähigkeitslandschaft der Bundeswehr ein, und welche Lücken sollen mit der Beschaffung geschlossen werden?

Auf die Antworten zu den Fragen 2 und 9 wird verwiesen.

13. Wenn die Frage 10 bejaht wurde, mit welchem Personalansatz rechnet das BMVg zum Betrieb des Systems Arrow 3?

Auf die Vorbemerkung der Bundesregierung sowie auf die als „VS – Nur für den Dienstgebrauch“ eingestufte Anlage* wird verwiesen.

14. Wenn die Frage 10 bejaht wurde, sind die Planstellen bereits vorhanden oder müssten neue Verbände und Einheiten aufgestellt werden, um Arrow 3 zu betreiben?

Auf die Vorbemerkung der Bundesregierung sowie auf die als „VS – Nur für den Dienstgebrauch“ eingestufte Anlage* wird verwiesen.

15. In welchem Organisationsbereich würde eine solche Fähigkeit abgebildet werden?

Auf die Antwort zu Frage 9 wird verwiesen.

16. An welchen Standorten in Deutschland soll das zu beschaffende System errichtet werden, und welche Behörden sind an dieser Entscheidung beteiligt?

Auf die Vorbemerkung der Bundesregierung sowie auf die als „VS – Nur für den Dienstgebrauch“ eingestufte Anlage* wird verwiesen.

* Das Bundesministerium der Verteidigung hat die Antwort als „VS – Nur für den Dienstgebrauch“ eingestuft. Die Antwort ist im Parlamentssekretariat des Deutschen Bundestages hinterlegt und kann dort von Berechtigten eingesehen werden.

17. Müssen immer alle Bestandteile des Systems an einem Standort errichtet werden, und wenn nein, an welchen Standorten sollen welche Bestandteile des Systems errichtet werden?

ARROW ist ein verlegefähiges System. Die Bestandteile können daher lage- und bedrohungsangepasst, auch disloziert aufgebaut werden.

Ergänzend wird auf die Antwort zu Frage 16 verwiesen.

18. Welche Standorte in Deutschland sind strategisch vorstellbar für das Aufstellen des zu beschaffenden Systems?

Auf die Antwort zu Frage 17 wird verwiesen.

19. Welche infrastrukturellen Maßnahmen sind für die Errichtung des zu beschaffenden Systems, etwa Arrow 3, an den jeweiligen Standorten notwendig?

Auf die Vorbemerkung der Bundesregierung sowie auf die als „VS – Nur für den Dienstgebrauch“ eingestufte Anlage* wird verwiesen.

20. Bis wann sollen die infrastrukturellen Maßnahmen zur Errichtung des Systems abgeschlossen sein?

Auf die Vorbemerkung der Bundesregierung sowie auf die als „VS – Nur für den Dienstgebrauch“ eingestufte Anlage* wird verwiesen.

21. Wurden infrastrukturelle Maßnahmen, wie etwa Planung und Baumaßnahmen, zur Errichtung eines zu beschaffenden Systems bereits begonnen, und wenn ja, welche Maßnahmen sind das?

Erste Planungen zur Durchführung der erforderlichen infrastrukturellen Maßnahmen wurden begonnen. Es handelt sich um Maßnahmen, die sich aus den Anforderungen des Waffensystems ARROW an eine geeignete Infrastruktur hinsichtlich des Aufbaus, der Absicherung und des Betriebs ergeben.

22. Wenn die Frage 10 bejaht wurde, mit welchen infrastrukturellen Kosten rechnet die Bundesregierung für die Beschaffung von Arrow 3?

Die Bundesregierung befindet sich gegenwärtig in Verhandlungen mit Israel. Daher kann eine verlässliche Kostenschätzung für die durchzuführenden Infrastrukturmaßnahmen noch nicht abgegeben werden.

* Das Bundesministerium der Verteidigung hat die Antwort als „VS – Nur für den Dienstgebrauch“ eingestuft. Die Antwort ist im Parlamentssekretariat des Deutschen Bundestages hinterlegt und kann dort von Berechtigten eingesehen werden.

23. In Höhe welcher Summe hat die Bundesregierung Finanzmittel im Bundeshaushalt zur Beschaffung eines Systems zur Abwehr von Flugkörpern großer und mittlerer Reichweiten veranschlagt (bitte Kapitel und Titel sowie mögliche Jahresscheiben angeben)?

Das Bundesministerium der Verteidigung hat bei Kapitel 1405, Titel 55483 Finanzmittel in Höhe von insgesamt 3 Mrd. Euro veranschlagt. Die Jahresscheiben sind in den als GEHEIM eingestuften Erläuterungsblättern zum Wirtschaftsplan des Sondervermögens Bundeswehr enthalten.

a) Welche Finanzierungsanteile kommen aus dem Sondervermögen Bundeswehr?

Die Beschaffung von ARROW soll mit Haushaltsmitteln aus dem Sondervermögen Bundeswehr realisiert werden.

b) Welche Finanzierungsanteile kommen aus dem Einzelplan 14?

Eine Finanzierung der Beschaffung aus dem Einzelplan 14 ist derzeit nicht vorgesehen.

24. Wenn die Frage 10 bejaht wurde, mit welchen Kosten rechnet die Bundesregierung für die Beschaffung des Systems Arrow 3?

Auf die Antwort zu Frage 23 wird verwiesen.

25. Wenn die Frage 10 bejaht wurde, mit welchen jährlichen Kosten rechnet die Bundesregierung derzeit für den Betrieb des Systems Arrow 3?

Die Bundesregierung befindet sich gegenwärtig in Verhandlungen mit Israel. Daher kann eine verlässliche Kostenschätzung für den Betrieb noch nicht abgegeben werden.

26. Wenn die Frage 10 bejaht wurde, was ist der Personalansatz im Geschäftsbereich des BMVg beim Projekt Arrow 3?

Auf die Antwort zu Frage 13 wird verwiesen.

27. Plant die Bundesregierung, dem Haushaltsausschuss eine 25-Mio.-Euro-Vorlage über die Beschaffung eines Systems zur Abwehr großer und mittlerer Reichweiten, wie etwa Arrow 3, vorzulegen, und wenn ja, wann?

Es ist geplant, dem Haushaltsausschuss des Deutschen Bundestages die sogenannte 25-Mio.-Euro-Vorlage zur Beschaffung von ARROW noch im Jahr 2023 vorzulegen.

28. Plant die Bundesregierung, einen möglichen Kauf von Arrow 3 als FMS-Case (FMS = Foreign Military Sales) zu gestalten oder als regulären Kauf aus der Industrie?

Es ist ein Regierungskauf bei der Regierung des Staates Israel geplant.

29. Bis wann plant die Bundesregierung nach derzeitigem Stand, eine Erstbefähigung für das zu beschaffende System zu erreichen?

Auf die Vorbemerkung der Bundesregierung sowie auf die als „VS – Nur für den Dienstgebrauch“ eingestufte Anlage* wird verwiesen.

30. Wenn die Frage 10 bejaht wurde, bis wann könnte für Arrow 3 eine Erstbefähigung nach Kenntnis der Bundesregierung derzeit erreicht werden?

Auf die Antwort zu Frage 29 wird verwiesen.

31. Wenn die Frage 10 bejaht wurde, welche konkreten Forderungen für die Beschaffung eines Systems Arrow 3 stellt die Bundesregierung an die Verhandlungspartner hinsichtlich der Einbindung der deutschen Industrie?

Die Beteiligung der deutschen Industrie in Form von Unteraufträgen wird nachdrücklich unterstützt.

Ergänzend wird auf die Antwort zu Frage 28 verwiesen.

32. Wenn die Frage 10 bejaht wurde, inwiefern wird bei einer Beschaffung des Systems Arrow 3 nach Kenntnis der Bundesregierung die deutsche Industrie bei Beschaffung, Betrieb und Logistik eingebunden?

33. Wenn die Frage 10 bejaht wurde, in Höhe welcher Summe an Finanzmitteln entsteht bei der Beschaffung des Systems Arrow 3 nach Kenntnis der Bundesregierung Wertschöpfung in Deutschland?

34. Wenn die Frage 10 bejaht wurde, wie viele Arbeitsplätze werden nach Kenntnis der Bundesregierung durch die Beschaffung eines Systems Arrow 3 in Deutschland erhalten?

35. Wenn die Frage 10 bejaht wurde, wie viele Arbeitsplätze werden nach Kenntnis der Bundesregierung durch die Beschaffung eines Systems Arrow 3 in Deutschland neu geschaffen?

Die Fragen 32 bis 35 werden zusammen beantwortet.

Die Bundesregierung befindet sich gegenwärtig in Verhandlungen mit Israel. Daher kann hierzu derzeit keine Aussage getroffen werden.

* Das Bundesministerium der Verteidigung hat die Antwort als „VS – Nur für den Dienstgebrauch“ eingestuft. Die Antwort ist im Parlamentssekretariat des Deutschen Bundestages hinterlegt und kann dort von Berechtigten eingesehen werden.

36. Wenn die Frage 10 bejaht wurde, was ist der Verfahrensstand bei der Erteilung einer Exportgenehmigung des Systems Arrow 3 an Deutschland durch die USA und Israel?

Die Exportgenehmigung wurde durch Israel gegenüber der US-Regierung angefragt. Eine erwartete positive Entscheidung ist ausstehend.

a) Was plant die Bundesregierung, wenn die Regierungsfreigaben aus den USA und Israel nicht erteilt werden?

Wenn abschließend keine Exportfreigabe erteilt wird, werden Alternativen zum Schließen der Fähigkeitslücke betrachtet werden. Davon ist nach aktuellem Stand jedoch nicht auszugehen.

b) Wann ist mit einer Entscheidung zur Erteilung einer Exportgenehmigung des Systems Arrow 3 an Deutschland durch die USA und Israel zu rechnen?

Es wird davon ausgegangen, dass zeitnah mit einer Entscheidung zur Exportgenehmigung zu rechnen ist.

37. Warum genau wurde nach Kenntnis der Bundesregierung den anderen in der Vorbemerkung der Fragesteller genannten Staaten (Türkei, Großbritannien, Indien, Japan, Singapur) der Export des Systems Arrow 3 verweigert (bitte jeweils den Grund für jeden der genannten Staaten nennen)?

Der Bundesregierung liegen dazu keine Erkenntnisse vor.

38. Welche marktverfügbaren vergleichbaren Alternativen zu Arrow 3 gibt es nach Kenntnis der Bundesregierung derzeit (bitte jeweils mit den entsprechenden Kosten aufschlüsseln)?

Als einzige marktverfügbare vergleichbare Alternative ist AEGIS-Ashore mit Flugkörper Standard Missile 3 bekannt. Hierbei handelt es sich um ein stationäres System, welches im Vergleich zu ARROW den Zeit- als auch Kostenrahmen deutlich übersteigt.

Gesamtherstellung: H. Heenemann GmbH & Co. KG, Buch- und Offsetdruckerei, Bessemerstraße 83–91, 12103 Berlin, www.heenemann-druck.de
Vertrieb: Bundesanzeiger Verlag GmbH, Postfach 10 05 34, 50445 Köln, Telefon (02 21) 97 66 83 40, Fax (02 21) 97 66 83 44, www.betrifft-gesetze.de
ISSN 0722-8333